

Den Klimaschutz fest im Blick

LANDRATSKANDIDATIN Irene Alt von den Grünen informiert sich in Sprendlingen über Solarstrom

Von Helena Sender-Petry

MAINZ-BINGEN. Irene Alt hat eine neue Freundin namens Mia. Erst kürzlich wurde die Landratskandidatin der Grünen in Mainz auf Mia angesprochen – an einer roten Ampel. „Eine Polizistin kurbelte das Fenster des Dienstwagens herunter und rief mir zu: Frau Alt, sie fahren ja elektrisch.“ Noch immer lacht sie über sich und Mia, das kleine Elektromobil, mit dem die Budenheimerin auf Wahlkampftour geht. Das Ziel an diesem Tag: der Solarpark der Ingelheimer Firma Gedeo in Sprendlingen.

”

Klimaschutz ist für mich ein wichtiges Anliegen. Ich habe mich in den vergangenen Monaten tief in die Materie eingearbeitet.

Irene Alt, Landratskandidatin der Grünen

Dort, wo einst eine Industriemüllanlage war, wird seit rund zehn Jahren sauberer Strom produziert. Es ist schon beeindruckend, wie sich die großen Module nach dem Licht drehen, derweil eine kleine Herde Schafe dafür sorgt, dass das Gras auf dem Gelände kurz bleibt. Zahl-

SERIE

► Die AZ begleitet die vier Landratskandidaten im Wahlkampf. Den Reportagen-Auftakt bildet Irene Alt (Grüne). Darüber hinaus werden bis zur Wahl am 11. Juni vier Porträts der Kandidaten mit persönlichem Touch veröffentlicht.



Irene Alt ist zurzeit mit einem Elektroauto im Landkreis unterwegs. Eine Station war der Solarpark in Sprendlingen. Foto: Thomas Schmidt

reiche Parteifreunde erwarten „ihre“ Irene Alt. Und das kleine Auto, das umgehend an die Steckdose muss – auch dafür ist im Solarpark gesorgt – löst Begeisterung aus.

Ja, die Landratskandidatin macht wohl alles richtig, die Grünen in Mainz-Bingen dürften es mit großer Genugtuung zur Kenntnis nehmen, dass Alt von Benzin auf Strom umgestiegen ist. Übrigens: „Meine Mia ist ausgeliehen. Aber mein Mann und ich denken ganz konkret darüber nach, ein Elektroauto zu kaufen. Wir sind hoch motiviert, uns auf dieses Experiment einzulassen“, erzählt sie, wie immer

gut gelaunt und kommunikativ.

Auch der Sprendlinger Ortsbürgermeister Manfred Bucher war zum Solarpark geradelt. Aus Mainz zeigt der Grünen-Fraktionssprecher im Landtag, Dr. Bernhard Braun, Präsenz. Er ist angemessen beeindruckt von der Gedeo-Anlage und dem Engagement der VG Sprendlingensingen, die mit Blick auf Klimaschutz und erneuerbare Energien durchaus eine Vorreiterrolle im Landkreis einnimmt. Alt wird nicht müde zu betonen, dass sie,

sollte sie zur Landrätin gewählt werden, „mit ganzem Herzen Energiepolitik machen will“.

Sie werde sich den in sie gesetzten Erwartungen stellen. Alt: „Klimaschutz ist für mich ein wichtiges Anliegen. Ich habe mich in den vergangenen Monaten tief in die Materie eingearbeitet.“

Das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises solle zeitnah abgearbeitet und umgesetzt werden. Und sie formuliert Ziele: „Die kreiseigenen Liegen-

schaften sollen mit naturnahem Strom versorgt werden. Zudem wäre es sinnvoll, den Dienstwagen-Pool auf Elektroautos umzustellen, entsprechende Ladestationen in und um die Kreisverwaltung zu installieren.“

Gedeo-Geschäftsführer Wilfried Haas versäumte es nicht, die technischen Details der Anlage ausführlich zu erläutern, die Hunderte von Haushalten mit Solarstrom versorgt. Er betonte auch besonders den Bürgerbeteiligungsgedanken, der es einzelnen Bürgern ermöglicht, mit einer ökologischen Kapitalanlage in die Zukunft der Energiegewinnung zu investieren.

